

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

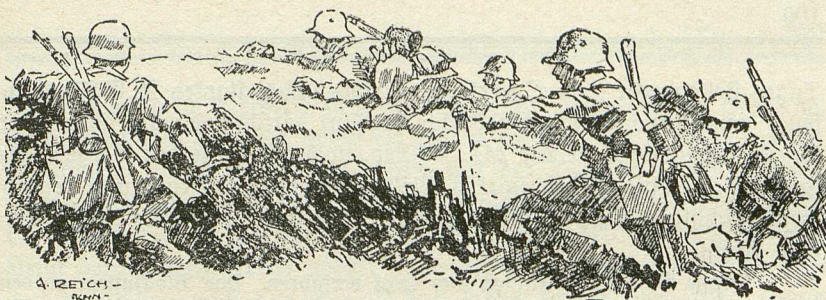
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Der 28. Mai.

In der Front der Gruppe Larisch hatte sich am Abend des 27. Mai niemand einen Erfolg von der befohlenen nächtlichen Verfolgung versprochen. Handelte es sich hier doch nicht um Verfolgen, sondern um Angriff gegen einen erheblich verstärkten, zu zähester Verteidigung entschlossenen Gegner, der in gut ausgebauten, stark verdrahteten Stellungen dicht gegenüberlag. Bei den beiden rechten Divisionen verlief die Nacht denn auch ohne jede Angriffshandlung. Dagegen nahm bei der 5. Inf.Div. das Gren.Regt. 12 6^o vorm. le Pont und die Gräben östlich davon. Ein weiteres Vorkommen gegen die nächste Feindstellung war jedoch zunächst nicht mehr möglich.

7³⁰ vorm. hatte die Gruppe Larisch angeordnet, daß bis Mittag mindestens erreicht werden sollten:

- von 6. bayr. Res.Div. Straße Crécy au Mont—Juvigny,
- von 6. Inf.Div. Linie Juvigny—Leury,
- von 5. Inf.Div. Höhenränder östlich Crouy.

Aus dem Schlußsatz dieses Befehls:

„Es kommt darauf an, daß die Divisionen ihre Fortschritte so schnell wie möglich melden, damit neue Kräfte (51. Res.Div.) eingeschoben werden können.“ konnten die Divisionen entnehmen, daß beim Entstehen von Lücken (besonders zwischen 6. und 5. wahrscheinlich!) der Einsatz der 51. Res.Div. erfolgen würde.

Für die 6. bayr. Res.Div. war der Gruppenbefehl schlechtthin unausführbar. Schon mit Hellwerden hatte das feindliche Artillerief Feuer aus westlicher Richtung kräftig eingesetzt und steigerte sich im Laufe des